

Josef Niehaus verabschiedet

32 Jahre Engagement beim Jugendring

Ein Visionär und Vertreter der Kinder und Jugendlichen geht in den „Unruhezustand“. Josef Niehaus, der am Samstagabend von zahlreichen prominenten Gästen verabschiedet wurde, hat den Jugendring mit seiner Herzlichkeit und seinem Ideenreichtum über 32 Jahre geprägt.

Sowohl Altbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer als auch OB Ullrich Sierau ließen es sich nicht nehmen, im Wichernhaus dabei zu sein. „Er hat für diese Stadt viel getan“, so Sierau, der damit auch den engagierten Kampf gegen Rechts meinte, begon-

nen mit der Friedensbewegung in den 80ern, dem Einsatz für den Erhalt der Steinwache bis hin zu diversen Jugendfahrten nach Ausschwitz und Dessau. Dabei vermochte er es, eine Brücke zu schlagen zwischen den Generationen. Niehaus nahm sichtlich gerührt die Dankesreden entgegen.

Er, der jahrelang für die Kinderrechte in Dortmund eingetreten ist, macht allen Mut, die sich engagieren: „Eine gute Idee findet immer Geldgeber!“ nic

www.jugendring-do.de